



# BilRess Netzwerk

## Bildung für Ressourcenschonung und Ressourceneffizienz

**10 BilRess-Netzwerkkonferenz**  
**19.03.2019, Berlin**  
**Dokumentation**

IZT – Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung  
gemeinnützige GmbH  
Schopenhauerstr. 26, 14129 Berlin  
Dr. Michael Scharp – [m.scharp@izt.de](mailto:m.scharp@izt.de)  
Prof. Holger Rohn – [h.rohn@izt.de](mailto:h.rohn@izt.de)

 VDI  
Zentrum  
Ressourceneffizienz

 **izt** Institut für  
Zukunftsstudien und  
Technologiebewertung

Im Auftrag des:

 Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Das BilRess-Netzwerk wird im Rahmen des Auftrags „Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz 2015 – 2019“ betrieben,  
der bei der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH (VDI ZRE) angesiedelt ist.

## 10. BilRes-Netzwerkkonferenz

Am **19. März 2019** fand in Berlin im VKU Forum die **10. BilRes-Netzwerkkonferenz** statt. Bei dieser Jubiläumskonferenz standen die Netzwerkmitglieder mit ihrer Vielzahl an Initiativen, Projekten und Aktionen im Mittelpunkt. Wie bei den zurückliegenden Konferenzen gab es fachliche Inputs und Diskussionsformate sowie die Vorstellung bewährter und neuer didaktisch-methodischer Konzepte aus der Ressourcenbildung. Die Teilnehmer/-innen hatten die Gelegenheit in interaktiven Lernstationen, entweder in Workshops oder einem Ressourcenzirkel, neue Konzepte und Lehr-Lern-Materialien kennen zu lernen.

**Dr. Martin Vogt**, Geschäftsführer der VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH, das den Auftrag "Kompetenzzentrum Ressourceneffizienz 2015-2019" betreibt, richtete Grußworte an die mehr als 100 Teilnehmenden und fand lobende Worte für die bisherige Zusammenarbeit mit dem Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT). Er stellte die zentrale Bedeutung der Lernstationen als ein Alleinstellungsmerkmal der Netzwerkkonferenzen heraus. Neben der Vorstellung der Arbeit des ZRE betonte er die Bedeutung der Einbindung von Bildungsakteuren für Ressourcenbildung und den wichtigen Beitrag den BilRes bisher dazu geleistet hat und zukünftig leisten soll. Er äußerte eine positive Einschätzung bezüglich der Fortführung des BilRes-Netzwerks ab Juni 2019.

Dr. Michael Scharp und Prof. Holger Rohn, IZT, begrüßten die Teilnehmenden, Aussteller und Referent/-innen. Sie blickten auf neun erfolgreiche Netzwerkkonferenzen zurück, die mit wechselnden Themenschwerpunkten und einer Mischung aus Vorträgen, fachlichen Inputs und Lernstationen über 1000 Teilnehmende erreicht haben. Sie gaben ebenfalls einen optimistischen Ausblick bezüglich der möglichen Fortführung des BilRes-Netzwerks nach dem Auslaufen der Förderperiode zum 31.05.19.



**Prof. Stephan Rammler**, wissenschaftlicher Direktor des IZT, spannte in seinem Vortrag "Zukunft der Bildung im Kontext globaler Megatrends" den Bogen zwischen den Herausforderungen durch globale Megatrends, wie Urbanisierung, demographischer Wandel und Digitalisierung und der notwendigen Antworten die das Bildungssystem darauf geben kann. Die Ressourcenbildung könne ihren Beitrag dazu leisten, wenn sie die Lernenden befähige, Kompetenzen für die notwendige Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln und die Fähigkeit der Entwicklung von Adaptionstrategien als Reaktion auf globaler Megatrends. Als konkretes

Beispiel nannte Prof. Rammler die Förderung der Experimentierbereitschaft, Kooperation und politischer Beteiligung.

Dr. Michael Scharp und Prof. Holger Rohn begrüßten die Teilnehmer/-innen mit einem "BilRes-Quiz", bei dem das Plenum beispielsweise die Anzahl der Netzwerkmitglieder oder der durchgeführten Netzwerkkonferenzen schätzen sollte. Dieses aktive, partizipative Format bildete einen gelungenen Übergang zur Vorstellung der neuen BilRes-Broschüre mit dem Titel "Ressourcenbildung in Deutschland - Initiativen, Projekte, Aktionen". In ihr blickt das BilRes-Netzwerk auf die durchgeführten Netzwerkkonferenzen zurück und portraitiert Mitglieder des Netzwerks mit ihrer Bildungsarbeit



in der Ressourcenbildung. Beide betonten, dass diese Broschüre "atmen soll" und weitere Netzwerkmitglieder eingeladen sind, in einer 2. Auflage ihre Bildungsarbeit vorzustellen, ganz im Sinne der Philosophie des Netzwerks. Im Anschluss formulierte Prof. Holger Rohn einen Ausblick in dem er die zukünftige Rolle von BilRes in der Ressourcenbildung umriss. Er betonte die Notwendigkeit der Schaffung einer breiteren Basis der Ressourcenbildung in allen Bildungsinstitutionen unter Beteiligung der Bildungsakteure. BilRes müsse sich dabei als wichtiger Akteur mit seinen Stärken einbringen.

In der anschließenden **Diskussionsrunde** mit Prof. Dr. Christa Liedtke (Wuppertal Institut), Malte Schmidhals (IZT), Barbara Hemkes (BIBB) und Dr. Martin Vogt wurde neben Rückfragen und Diskussionsbeiträgen aus dem Publikum die Frage wie Ressourcenbildung zur Ressourcenwende beitragen kann kontrovers diskutiert. Alle betonten die Notwendigkeit einer noch stärkeren Verankerung von Ressourcenbildung in allen Bildungsinstitutionen und die wichtige Rolle des BilRes-Netzwerks als zentrale Akteur für die Vernetzung.



Im Anschluss führte die **Moderatorin Carla Schönfelder** durch die **Ausstellung**, die durch eine kurze Präsentation der jeweils verantwortlichen Vertreter/-innen belebt wurde.

Folgende **Aussteller** präsentierten sich auf der 10. BilRes-Netzwerkkonferenz:

1. BilRes-Netzwerk
2. Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
3. Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
4. HTW Berlin
5. Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung gGmbH
6. Kompetenzzentrum HessenRohstoffe (HeRo)
7. LehrRes
8. Life e. V.
9. Mittelstandsinitiativ Energiewende und Klimaschutz
10. School\_Lab A3 - Universität Augsburg
11. Sustainable Design CENTER e.V.
12. Technische Hochschule Mittelhessen
13. Umwelttechnik Baden Württemberg GmbH
14. Umweltbundesamt
15. VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH
16. Verkehrsclub Deutschland e.V.
17. Verbraucherzentrale Bundesverband
18. VDI Zukunftspiloten

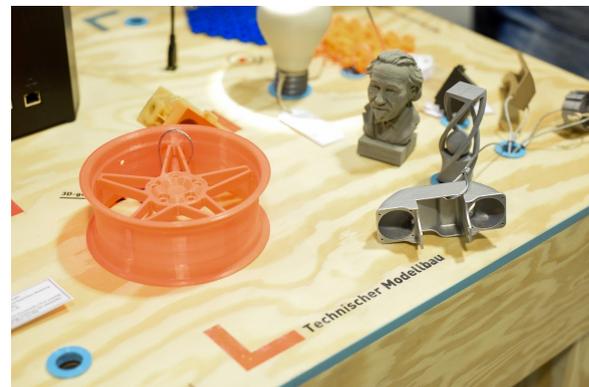


Wie bei den zurückliegenden Netzwerkkonferenzen wurden bei der 10. Konferenz am Nachmittag erneut **praktische Lernstationen** angeboten. Der Schwerpunkt dieser Jubiläumskonferenz lag auf interaktiven Lernstationen. Die Teilnehmenden konnten in insgesamt zwei Durchläufen dabei entweder **Workshops** besuchen, oder einen **Ressourcenzirkel** durchlaufen. Sowohl die Workshops, als auch der Ressourcenzirkel stießen auf reges Interesse der Teilnehmenden.





Im Ressourcenzirkel und als auch in den Workshops lernten die Teilnehmenden neue didaktisch-methodische Konzepte aus der Ressourcenbildung kennen und hatten Zeit zum Netzwerken, Kennenlernen und persönlichen Austausch.



Folgende Lernstationen (im Ressourcenzirkel und als Workshop) wurden bei der 10. BilRes-Netzwerkkonferenz angeboten:

1. Arbeitsmittel zur Steigerung der betrieblichen Ressourceneffizienz VDI ZRE
2. BNE im School\_Lab A3 Universität Augsburg
3. 3-D Druck im Handwerk IZT und TU Berlin (Projekt Digi-Hand)
4. Das Nachhaltigkeits-Audit - Ein didaktisches Instrument für den Lernort Betrieb, Universität Siegen, Technische Universität Darmstadt
5. Die plastikfreien Schulhefte: Das soisi-Schulheft, designdirect
6. Konsum neu denken, MURKS? NEIN DANKE!
7. Life Cycle Management mit Umberto®, IFU Hamburg
8. Nachhaltigkeitsbewertung der Speisen am Büffet, Wuppertal Institut/ Faktor - 10
9. Neuer Konsum braucht neue Märkte, MURKS? NEIN DANKE!
10. Planzenkohle. Klima- und Ressourcenschutz in der Beruflichen Bildung, FU Berlin
11. Recyclingblock: Ressourcenschonung leichtgemacht, UNESCO Hochschulgruppe Berlin, Studierendeninitiative RZE der BHT
12. Ressourceneffiziente Weiterbildung mit Augmented Reality, TU Berlin - IWF - Fachgebiet Handhabungs- und Montagetechnik
13. Tipping Point - Ein satirisches Konsumspiel, Abschlussarbeit von Julia König im Fachbereich Nachhaltiges Design
14. Weniger CO<sub>2</sub> - 100% Geschmack: KlimaTeller, NAHhaft e.V.
15. Wissensmanagement in mittelständischen Unternehmen in Zeiten der Digitalen Transformation, Effizienzagentur - NRW



Zum Abschluss reflektierten **Dr. Michael Scharp** und **Prof. Holger Rohn** die erfolgreich verlaufende Veranstaltung, bedankten sich bei allen Teilnehmenden, der aktiven Mitarbeit und dem inspirierenden Austausch. Den Abschluss bildet das Gruppenfoto.

